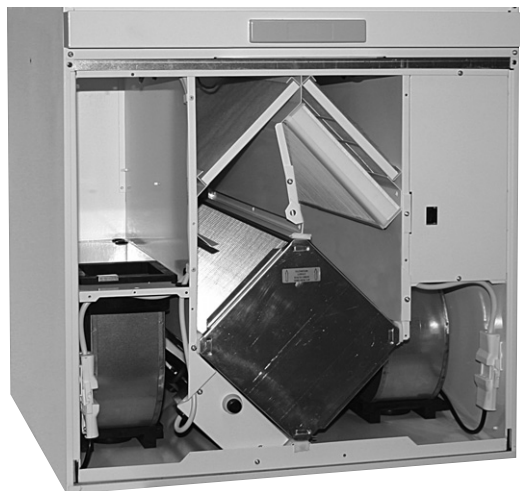




Vallox 130 E+

- 1.09.410DH
- 27.5.2010
- Typ 3550 E
- © VALLOX

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



MODELLE:
VALLOX 130 E+
VALLOX 130 E+ VKL





VALLOX 130 E+ / VKL

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG VALLOX KWL 130 E+

Vielen Dank, dass Sie sich für ein VALLOX-Lüftungs-System mit Wärmerückgewinnung entschieden haben.

Lesen Sie die in der Betriebsanleitung zusammengefassten Informationen, bevor Sie Ihre VALLOX-Anlage in Betrieb nehmen.

Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der einwandfreien Funktion sowie der Werterhaltung Ihrer VALLOX-Anlage dienen.

Das VALLOX KWL 130 E+ wird in zwei Varianten geliefert:

- VALLOX KWL 130 E+ – R Außenluftansaugung rechts
- VALLOX KWL 130 E+ – L Außenluftansaugung links

Die Abbildungen in der Technische Anleitung zeigen das VALLOX KWL 130 E+–R. Beim VALLOX KWL 130 E+–L, ist die Anordnung der Filter, Ventilatoren, Bypassklappe, ...spiegelbildlich.

Das VALLOX KWL 130 E+ wird standardmäßig mit einem 4-Stufen-Schalter, manuell schaltbar geliefert.

Achtung – Hinweis für Deutschland!

Diese Technische Anleitung ist gültig für alle deutschsprachigen Länder und beschreibt mögliche Ausstattungen und Funktionen, die nicht zwangsläufig zum Lieferumfang gehören, bzw. als Zubehör erhältlich sind.

HEINEMANN GmbH

- die Frischluftspezialisten-
Von- Eichendorff- Straße 59 A
86911 Dießen

Tel. +49 (0) 8807 - 9466-0
Fax +49 (0) 8807 - 9466-99

www.heinemann-gmbh.de



VALLOX 130 E+ Modelle

Typennummer: 3550 E.

Modelle: Vallox 130 E+, Vallox 130 E+ VKL

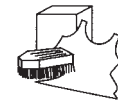
KURZANLEITUNG FÜR DEN ALLTAGSGEBRAUCH

Das Gerät VALLOX 130 E+ ist für normale Wohnverhältnisse grundeingestellt. Eine Regelung des Luftaustauschs ist in erster Linie in folgenden Situationen erforderlich:

- **Sauna /Bad**
Beim benutzen von Sauna- und Waschräume/ Badezimmer ist ein erhöhter Luftaustausch einzustellen, damit diese Räume möglichst schnell trocknen. Nach dem Saunagang empfehlen wir, die höhere Lüftungsstufe 2 - 3 Stunden eingeschaltet zu lassen.



- **Wäsche waschen und trocknen**
Stellen Sie in Wasch- und Trockenräumen während des Waschens und Trocknens einen erhöhten Luftaustausch ein.



- **Schlafen**
Im Schlafzimmer muss während der ganzen Nacht ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein. Die richtige Lüftungsstufe ist dann erreicht, wenn die Raumluft morgens beim Betreten des Raumes nicht stickig riecht.



- **Bei leerer Wohnung**
Zur Verringerung des Energieverbrauchs kann die Lüftung auf Minimalstufe geschaltet werden.



- **Kochen /Speisezubereitung**
Wenn das Luftaustauschgerät an eine Dunstabzugshaube angeschlossen ist, erhöhen Sie den Luftaustausch während der Essenszubereitung.
Die übliche Art zur Ableitung von Küchendünsten ist der Anschluss einer separaten Dunstabzugshaube



ACHTUNG!

Die Lüftungsanlage nie vollständig ausschalten, da bei der Grundlüftungsstufe die Raumluft ihre gute Qualität beibehält und aus den Baukonstruktionen sich absondernde Gase und Staub entfernt wird.

1. DREI FRAGEN ZUM LUFTAUSTAUSCH	
1.1. Warum die Raumluft austauschen?	S. 4
1.2. Woran erkennt man einen ausreichenden Luftaustausch?	S. 4
1.3. Wie viel Luft wird ausgetauscht?	S. 4
2. BEDIENUNGSANLEITUNG VALLOX 130 E+	
2.1. Grundeinstellung	S. 5
2.2. Wahl der Ventilatorleistung	S. 5
2.3. Nachheizung (Zubehör)	S. 6
2.4. Gefrierschutz	S. 7
2.5. Umgehung des Wärmetauschers	S. 8
2.6. Luftfilterung	S. 8
2.7. Filterüberwachung (Zusatzausstattung)	S. 8
2.8. Kaminfunktion (Zusatzausstattung)	S. 8
3. WARTUNGSANLEITUNG	
3.1. Filter	S. 9
3.2. Ventilatoren und Nachheizregister	S. 10
3.3. Filterüberwachung	S. 11
3.4. Kondenswasser	S. 11
5. STÖRUNGEN	S. 12



VALLOX 130 E+ / VKL

DREI FRAGEN ZUM LUFTAUSTAUSCH

JAHRESKALENDER

Herbst

- Grobfilter waschen oder austauschen und Feinfilter bei Bedarf reinigen oder austauschen. Empfohlen wird ca. einmal jährlich.
- Wärmeaustauscher auf Sauberkeit überprüfen.
- Kondensatanschluss auf Verstopfungen überprüfen.



Frühjahr:

- Grobfilter waschen oder austauschen und Feinfilter bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Bei Bedarf die Laufräder der Ventilatoren und das Nachheizregister reinigen.
- Sommerbetrieb auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.



ACHTUNG!

Genauere Anleitungen finden Sie auf den Innenseiten.

1. DREI FRAGEN ZUM LUFTAUSTAUSCH

1.1. Warum die Raumluft austauschen?

Eine gute Lüftung fördert gesundes Wohnen, sie ist gut für die Bewohner und für das Gebäude. Die Raumluft muss ausgetauscht werden, damit die Raumluftfeuchtigkeit, die aus der Bausubstanz und von Personen abgesonderten Gerüche und Verunreinigungen nach außen gelangen können. Zu diesen Verunreinigungen zählen u. a. von Menschen ausgeatmetes Kohlendioxid, Formaldehyd, Radon und andere Gase sowie Staub.

Eine maschinelle Lüftung ist notwendig, um den Luftaustausch nach den Bedürfnissen der Bewohner regeln zu können. In einem gut gedämmten Gebäude ist der selbsttätige Luftaustausch nicht ausreichend. Auch in einem schlecht gedämmten Haus erfolgt der Luftaustausch nur über die Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außenluft oder durch Wind, d.h. der Luftaustausch ist wetterabhängig und kann nicht geregelt werden.

Besonders wichtig ist, dass Feuchte- und Kohlendioxidgehalt der Raumluft auf einem gesunden Niveau gehalten werden. Der Richtwert für den Feuchtegehalt einer guten Raumluft liegt bei ca. 45 %. Die Luftfeuchtigkeit ist im Winter geringer und im Sommer und Herbst höher. Bei einer Raumluftfeuchtigkeit von über 50 % fühlen sich Staubmilben wohl, und wenn die Feuchtigkeit im Winter längere Zeit über 60 % beträgt, bildet sich in der kalten Bausubstanz Kondenswasser und es entsteht Schimmel.

Der empfohlene Höchstgehalt von Kohlendioxid in einer guten Raumluft liegt bei ca. 1000 ppm.

1.2. Woran erkennt man einen ausreichenden Luftaustausch?

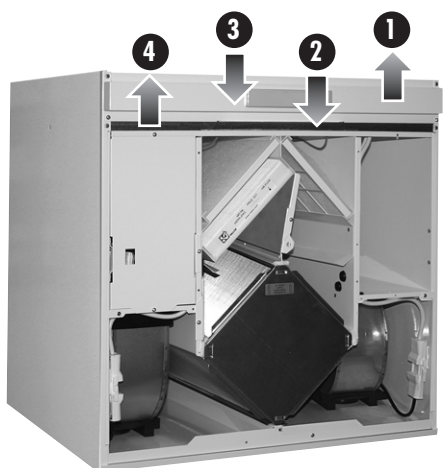
- Die Raumluft bleibt in allen Räumen der Wohnung frisch, auch während der Nacht in den Schlafzimmern. **Insbesondere der Kohlendioxidgehalt der Schlafzimmerluft steigt ohne ausreichenden Luftaustausch auf ein hohes Niveau an.**
- Waschraum und Sauna trocknen effektiv.
- In der Heizperiode bleiben Fenster und die sonstige Außenwandsubstanz trocken.
- Die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit kann nicht in den Lüftungskanälen kondensieren.
- Auch im WC ist genügend Frischluft.

1.3. Wieviel Luft wird ausgetauscht?

Die Raumluft einer Wohnung gilt als saubere Atemluft, **wenn sie alle zwei Stunden ausgetauscht wird.**

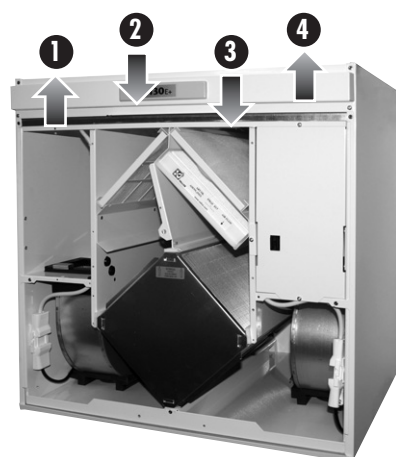
In einem Neubau oder sanierten Gebäude sollte die Luft im ersten Jahr ständig ausgetauscht werden, mindestens einmal pro Stunde, damit von der Bausubstanz abgesonderte schädliche Gase und Feuchtigkeit abgeleitet werden. In trockenen Wohnungen und solchen, die älter als ein Jahr sind, kann der Luftaustausch nach Bedarf geregelt werden. Z.B. wird während des Saunens, beim Wäschewaschen und bei der Speisezubereitung ein erhöhter Luftaustausch eingestellt; bei starkem Frost oder wenn sich in der Wohnung niemand aufhält, genügt eine niedrige Lüftungsstufe. Die Kohlendioxid- und Feuchtefühler regeln den Luftaustausch der Wohnung automatisch nach Bedarf.

Anordnung der Luftkanalanschlüsse beim



MODELL L

1. Zuluft in die Wohnung
2. Abluft zum Gerät
3. Außenluft zum Gerät
4. Fortluft nach draußen



MODELL R

1. Zuluft in die Wohnung
2. Abluft zum Gerät
3. Außenluft zum Gerät
4. Fortluft nach draußen



2. BEDIENUNGSANLEITUNG VALLOX 130 E+ UND VALLOX 130 E+ VKL

Zur Sicherung einer gesunden Raumluft und auch zur Erhaltung einer guten Bausubstanz der Wohnung ist für eine ständige Lüftung zu sorgen. Auch bei längerer Abwesenheit wegen Urlaub ist es nicht empfehlenswert, den Luftaustausch ganz abzustellen, weil die Raumluft sonst stickig wird und in der Heizperiode die Raumluftfeuchtigkeit in den Luftkanälen und der Bausubstanz kondensieren und Feuchteschäden verursachen kann.

2.1. Grundeinstellung

Das Lüftungssystem arbeitet dann richtig, wenn die Luftströme der verschiedenen Räume gemessen sind und die Ventile auf die Werte laut Lüftungsplan eingestellt sind. **Nach erfolgter Grundeinstellung darf die Stellung der Lüftungsöffnungen nicht geändert werden**, ausgenommen das an der Decke der Sauna befindliche Entlüftungsventil mit Einstellknopf, das Sie nach Bedarf einstellen können. Durch die Grundeinstellung wird sichergestellt, dass ein ausreichender Luftaustausch stattfindet und dass der Abluftstrom bei allen Wetterverhältnissen stärker als der Zuluftstrom ist, d.h. dass in der Wohnung im Verhältnis zur Außenluft ein leichter Unterdruck herrscht. Wenn in der Wohnung Überdruck herrscht, dringt die Luft aus der Wohnung in die Außenhaut des Gebäudes und in die Fensterzwischenräume und kann in der Heizperiode Feuchteschäden verursachen.

Normalerweise ist in Aufenthaltsräumen die **Nennlüftung** ausreichend, bei der die Luft ca. alle zwei Stunden ausgetauscht wird. Eine erhöhte Lüftungsstufe ist beispielsweise während der Sauna, beim Kochen, Wäschewaschen oder bei Familienfeiern erforderlich.

Für den Fall, dass dem Nutzer keine Messwerte der Luftströme vorliegen, sind in der untenstehenden Tabelle ungefähre Abluftströme und der Gesamtstromverbrauch der Ventilatoren bei verschiedenen Lüftungsstufen aufgeführt. In der Tabelle ist auch ersichtlich, welche Ventilatorleistung für die empfohlene Grundlüftungsstufe in unterschiedlich großen Wohnungen ausreichend ist.

Die in der Tabelle dunkel unterlegten Stellungen des Leistungswahlschalters zeigen vom Hersteller eingestellte Werte. Bei Bedarf kann ein Fachmann oder Elektriker die Einstellungen ändern und statt der dunkel unterlegten Leistungsstufen die auf weißem Hintergrund wählen. Die Leistungsstufen dürfen nur vom Fachmann, nicht vom Nutzer geändert werden. (Zimmerhöhe 2,5 Meter).

LÜFTUNGSSTUFE		1	2	3	4			
Wohnfläche (m ²)	55	100	140	175	215	245	275	314
Luftstrom (l/s)	20	35	50	62	75	85	97	110
Gesamtstromverbrauch der Ventilatoren (W)	40	60	90	125	160	200	235	305

2.2. Wahl der Ventilatorleistung

Die Ventilatorleistung wird mit einem separaten Leistungswahlschalter oder an der Abzugshaube gewählt. (Bei der Fernüberwachung von öffentlichen Gebäuden kann die YK-Schaltzentrale eingesetzt werden.)

2.2.1. Leistungswahlschalter

Am Leistungswahlschalter können Sie die Leistungsstufen 1, 2, 3 und 4 wählen:

- Betrieb bei Abwesenheit.** Wenn sich niemand in der Wohnung aufhält, kann der Luftaustausch vorübergehend verringert werden.
- Nennlüftung.** Im Normalbetrieb muss die Luft ca. alle zwei Stunden ausgetauscht werden (siehe Vorseite).
- Intensivlüftung.** Durch Essenszubereitung, Sauna, Waschen/Baden, Wäschetrocknen, Toilettenbenutzung, Besuch oder in ähnlichen Situationen kann ein höherer Lüftungsbedarf als im Normalbetrieb entstehen.

Falls in der Wohnung/Haus eine separate Dunstabzugshaube vorhanden ist, braucht am VALLOX 130 E+ bei der Essenszubereitung keine zusätzliche Leistungssteigerung eingestellt werden.

2.2.2. Dunstabzugshaube kombiniert mit Lüftungsgerät

Öffnen Sie während der Essenszubereitung die Stoßlüftungsklappe der Dunstabzugshaube und erhöhen Sie bei Bedarf die Ventilatorleistung des VALLOX 130 E+ am Lüftungsschalter der Abzugshaube. Wenn Sie kein Essen zubereiten, halten Sie die Klappe der Dunstabzugshaube geschlossen. Wahl der Leistungsstufe wie bei Punkt 2.2.1.

Achtung! Wenn die Klappe der Dunstabzugshaube offen ist, ist die Lüftung an anderen Entlüftungsstellen geringer, z.B. im Bad.

2.2.3. YK-Schaltzentrale

In öffentlichen Gebäuden kann der Einsatz einer Fernüberwachung zweckmäßig sein, bei der die Ventilatorleistung an der YK-Schaltzentrale gewählt wird. Das Gerät wird am On/Off-Schalter ein- und ausgeschaltet. An der Schaltzentrale können je nach Typ 1 - 3 Lüftungsstufen gewählt werden. Meist werden Mindest- und Maximalleistungsstufen gewählt, eine davon entsprechend der Betriebssituation aufgrund von Steueranweisungen der automatischen Fernüberwachung (Steuerung beispielsweise mit einer Wochenuhr). Genauere Anleitungen zur Schaltzentrale der Fernüberwachung erhalten Sie mit der Schaltzentrale.

NICHT VERGESSEN:

Ob Regen oder Sonnenschein, VALLOX 130 E+ will stets eingeschaltet sein!



Leistungswahlschalter



VALLOX 1993 A YK Schaltzentrale

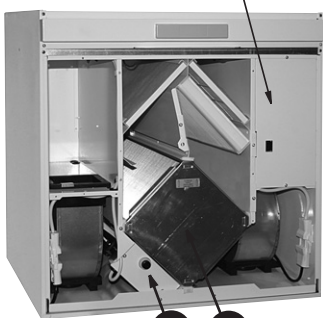


VALLOX 130 E+/VKL

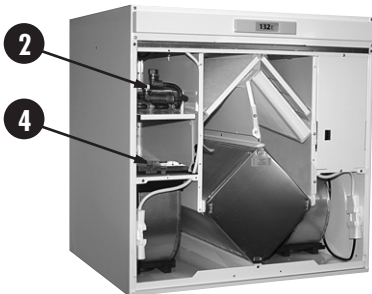
BEDIENUNGSANLEITUNG

Achtung!
Vor dem Öffnen der Abdeckung für Elektrogehäuse muss am Elektroschrank die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen werden

Abdeckung für Elektrogehäuse



Vallox 130 E+ R



Vallox 130 E+ VKL R

Thermostate (hinter der Abdeckung)



Thermostate des VALLOX 130 E+ (elektrisches Nachheizregister)

- A Gefrierschutzthermostat des Wärmetauschers
- B Thermostat der Nachheizung (Regelung der Zulufttemperatur)

Thermostate des VALLOX 130 E+ VKL (Wasserumlauf-Nachheizregister)

- A Gefrierschutzthermostat des Wärmetauschers
- B Gefrierschutzthermostat der Nachheizung

2.3. Nachheizung

Die aus der Abluft zurückgewonnene Wärme ist den größten Teil des Jahres ausreichend, um kalte Außenluft auf die richtige Temperatur anzuwärmen. Wenn die Abluftwärme hierfür nicht ausreicht, kann die Außenluft je nach Bedarf mit dem im Gerät eingebauten Nachheizregister (Zubehör) zusätzlich erwärmt werden.

Modell VALLOX 130 E+ (elektrische Nachheizung, Zubehör)

Das Gerät VALLOX 130 E+ 130E+ kann mit einem 1200 W Elektro-Nachheizregister (1) erwärmt werden. Die Zulufttemperatur wird am Regler (B) des im Geräteinneren hinter der Abdeckung des Elektrogehäuses befindlichen Thermostats eingestellt. Der Temperatur-Regelbereich ist +0...+25 °C. Die Zulufttemperatur sinkt nicht unter den eingestellten Wert.

Im Sommer ist es empfehlenswert, den Thermostaten auf 0 °C einzustellen, dann heizt das Heizregister die Luft nicht auf.

Modell VALLOX 130 E+ VKL (Wasserumlauf-Nachheizung)

Das Modell VALLOX 130 E+ VKL 130E+ kann mit einem Warmwasser -Nachheizregister (2) erwärmt werden. Dessen Regelung erfolgt nach dem EIN-/AUS-Prinzip. Die Umwälzpumpe des Heizregisters wird zu Beginn der Heizperiode im Herbst eingeschaltet, und wenn es im Frühjahr wieder wärmer wird, ausgeschaltet. Die Zulufttemperatur kann auch mit einem separaten selbsttätigen Thermostat geregelt werden (nicht im Geräteumfang enthalten). **In Einfamilienhäusern wird für das Nachheizregister meist eine Wasser-Glykol-Mischung verwendet, weil dann keine Einfriergefahr des Heizregisters besteht.** Die Erwärmung der Luft ist von der Temperatur der im Heizregister zirkulierenden Wasser-Glykol-Mischung und der Strömungsgeschwindigkeit der Luft abhängig.

Wenn der Einbau eines Wasser-Glykol-Kreises nicht zweckmäßig erscheint (Schulen, Verwaltungsgebäude etc.) ist das Heizregister eventuell direkt an das Heizkörpersystem angeschlossen. Hierbei wird die Zulufttemperatur vom Temperaturregler des Heizkörpersystems oder durch ein separates selbsttätiges Thermostat geregelt.

Bei einem direkt an das Heizkörpersystem angeschlossenem Nachheizregister besteht Einfriergefahr (siehe Punkt 2.4.2.). Der Gefrierschutz wird separat in Punkt 2.4 behandelt.



2.4. Gefrierschutz und Vorheizung

Das aus der Abluft kondensierte Wasser kann im Wärmetauscher einfrieren (3). Ein Vereisen kann durch Anhalten des Zuluftventilators (Standardfunktion) oder durch Einschalten des Vorheizwiderstands verhindert werden (siehe Punkt 2.4.4.). Beides sind automatische Funktionen.

Vallox 130 E+ VKL

Das Modell Vallox 130 E+ VKL hat einen Gefrierschutzthermostat (B) für das Wasserheizregister, der bei Einfriergefahr des VKL-Heizregisters beide Ventilatoren abschaltet, gleichzeitig schließen die selbsttätigen Absperrklappen (5) der Ventilatoren.

2.4.1. Anhalten des Zuluftventilators

Der Gefrierschutzthermostat des Wärmetauschers (A) schaltet den Zuluftventilator ab, wenn die Ablufttemperatur auf ca. +5 °C absinkt. Wenn die Temperatur um drei Grad, d.h. auf +8 °C angestiegen ist, schaltet sich der Ventilator wieder ein. Der Grenzwert des Thermostats ist einstellbar.

2.4.2. Gefrierschutz des Nachheizregisters beim Modell VALLOX 130 E+ VKL

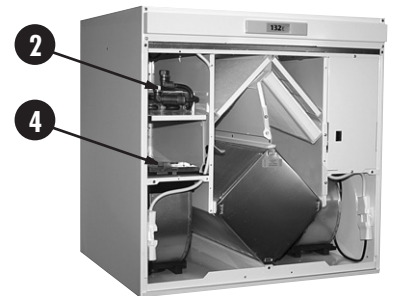
Das Modell VKL hat einen Gefrierschutzthermostat (B) für das Nachheizungs-Wasserheizregister, die Ventilatoren haben selbsttätige Absperrklappen (4). Bei Einfriergefahr des Heizregisters schaltet der Thermostat (B) alle Funktionen des Gerätes ab, gleichzeitig schließen die selbsttätigen Absperrklappen der Ventilatoren, d.h. wenn die Temperatur des Wasserheizregisters niedriger als der Einstellwert des Thermostats ist. Wenn die Temperatur des Registers angestiegen ist, schaltet das Gerät automatisch wieder ein und die Absperrklappen öffnen. Der Thermostat ist ab Werk so eingestellt, dass das Gerät bei ca. +5 °C abschaltet und bei +10 °C wieder einschaltet.

Achtung!
Vor dem Öffnen der Abdeckung für Elektrogehäuse muss am Elektroschrank die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen werden

Abdeckung für Elektrogehäuse



Vallox 130 E+ R



Vallox 130 E+ VKL R

Thermostate (hinter der Abdeckung)



Thermostate des VALLOX 130 E+ (elektrisches Nachheizregister)

- A Gefrierschutzthermostat des Wärmetauschers
- B Thermostat der Nachheizung (Regelung der Zulufttemperatur)

Thermostate des VALLOX 130 E+ VKL (Wasserumlauf-Nachheizregister)

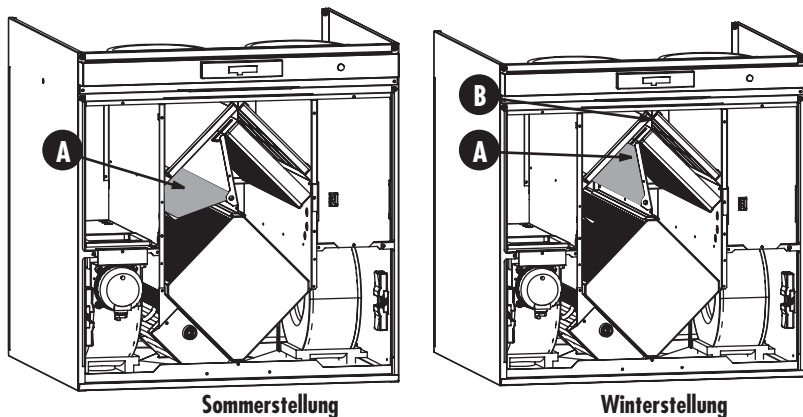
- A Gefrierschutzthermostat des Wärmetauschers
- B Gefrierschutzthermostat der Nachheizung



VALLOX 130 E+ / VKL

BEDIENUNGSANLEITUNG

Umgehung des Wärmetauschers



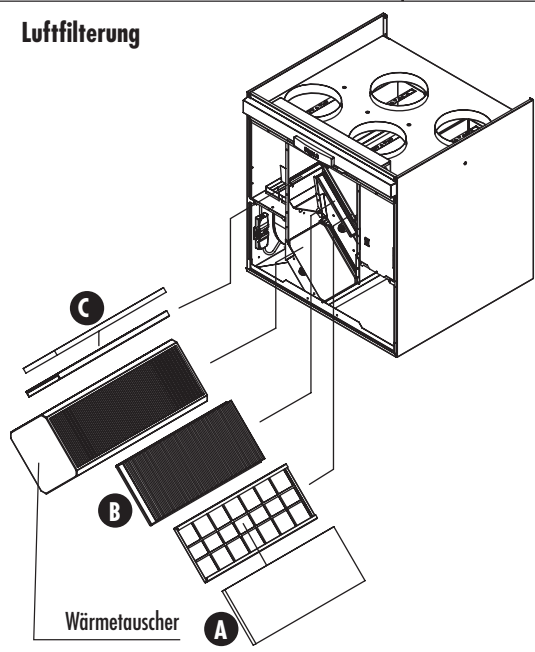
Nicht vergessen: Sommer-/Winter-Klappe vor den Wärmetauscher schieben, wenn es in der Wohnung wegen warmen Wetters anfängt zu warm zu werden. Wenn es im Herbst kühler wird, Sommerbetrieb ausschalten.

2.5. Umgehung des Wärmetauschers

Im Winterbetrieb gewinnt der Wärmetauscher des VALLOX 130 E+ Wärme aus der abzuführenden Luft und erwärmt damit die von außen einströmende Luft.

Im Sommerbetrieb und bei warmen Außentemperaturen ist das Anwärmen der Außenluft unnötig. Dabei wird der Wärmetauscher mit der im VALLOX 130 E+ standardmäßig eingebauten Umschaltklappe (A) umgangen. Die Klappe kann mit der Arretiervorrichtung (B) aus der Winterstellung gelöst werden. In der Sommerstellung ist der Luftstrom durch den Wärmetauscher blockiert, gleichzeitig ist die Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert. Im Sommer wird der Thermostat des elektrischen Nachheizelements auf 0 °C eingestellt, damit ist das Heizregister ausgeschaltet.

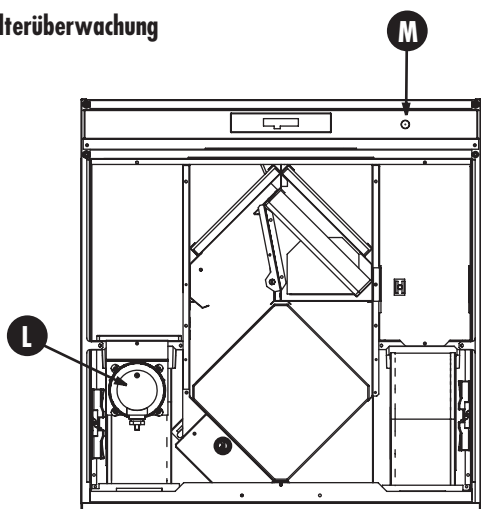
Luftfilterung



2.6. Luftfilterung

Im VALLOX 130 E+ wird sowohl die Abluft wie auch die Zuluft vor den Ventilatoren und dem Wärmetauscher gefiltert. Das Gerät hat standardmäßig einen Feinfilter (B) der Klasse F7, der Feinstaub, feinen Blütenstaub und unsichtbaren Staub herausfiltert, sowie einen Grobfilter (A) der Klasse G3 für u.a. Insekten und größere Blütenpollen. Auf der Abluftseite gibt es einen Grobfilter (C) der Klasse G3. Die Filter müssen beim Lüftungsbetrieb immer im Gerät eingesetzt sein (siehe Punkt 3.1).

Filterüberwachung



2.7. Filterüberwachung (Zusatzausstattung)

Die als Zusatzausstattung erhältliche Filterüberwachung (L) überwacht die Sauberkeit des Gerätes und der Filter. Der Einstellwert der Filterüberwachung wird individuell so geregelt, dass die Leuchtanzeige (M) der Filterüberwachung bei sauberen Filtern bei den Lüfterstufen 3 oder 4 aufleuchtet (siehe Punkt 3.3.).

2.8. Kaminfunktion (Zusatzausstattung)

Wenn im Gerät ein Kamintastschalter (Zeitschaltuhr) eingebaut ist, kann damit der Abluftventilator für eine bestimmte Dauer, z.B. 15 Minuten, abgeschaltet werden. Hierbei entsteht in der Luftaustauschzone ein Überdruck. Dies erleichtert z.B. das Anzünden eines Kamins.

Einige Zeit nach Beenden dieser Funktion normalisiert sich die Situation wieder.

Achtung! Beim Anlaufen des Abluftventilators kann sich der Zug im Feuerraum verschlechtern!

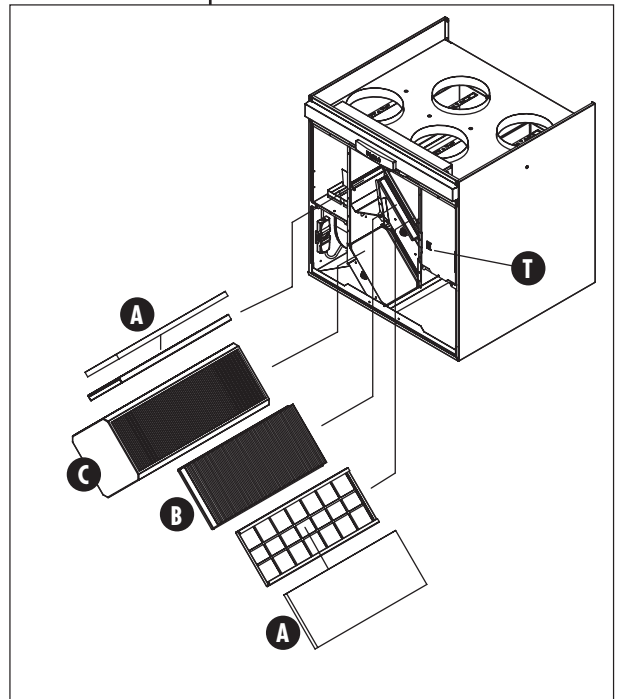
Im Winter können sich bei kaltem Wetter, wenn kalte Luft auch in den Abluftkanal strömt, die Gefrierschutz- und Entfrosterfunktion einschalten. Wenn sich im Nachheizregister kein Frostschutzmittel befindet, besteht hier Einfriergefahr.

3. Wartungsanleitung

3.1. Filter

Wenn ein Anzeigelicht der Filterüberwachung (Zusatzausstattung) aufleuchtet, müssen die Filter auf Sauberkeit überprüft werden. Die Außenluft wird im Gerät mit zwei verschiedenen Filtern gefiltert; Der Grobfilter (A) der Klasse G 3 hält Insekten und größere Blütenpollen und anderen groben Staub zurück. Der Feinfilter (B) der Klasse F7 filtert feinkörnigen, für das Auge nicht sichtbaren Staub. Die Abluft wird mit einem gleichartigen Filter der Klasse G3 gefiltert wie die Außenluft.

Reinigen Sie die Grobfilter (A) bei Bedarf, z.B. 2-4 mal jährlich mit dem Staubsauger, sowie dann, wenn die Wartungsanzeige oder die Filterüberwachung einen Wartungsbedarf anzeigt. Beim Öffnen der Gerätetür des VALLOX 130 E+ unterbricht der Sicherheitsschalter (T) die Stromzufuhr. Die Filter können auch in ca. 25 - 30 °C warmem Wasser mit Geschirrspülmittel gewaschen werden, dabei leicht ausdrücken. Beim Waschen die Filter vorsichtig behandeln. Bei sachgemäßer Handhabung können die Filter einige Male gewaschen werden, **daher müssen sie mindestens einmal jährlich oder bei Bedarf ausgetauscht werden.**



Der Feinfilter (B) ist nicht waschbar. Säubern Sie ihn im Zusammenhang mit der Reinigung der G3-Filter durch Absaugen mit der Pinseldüse eines Staubsaugers. Bei der Reinigung darf das Filtermaterial nicht beschädigt werden. **Um eine gute Qualität der Zuluft zu gewährleisten, ist der Filter bei Bedarf, mindestens einmal jährlich, je nach der Luftqualität des Wohnorts, auszutauschen.**

Es ist empfehlenswert, den Filter im Herbst zu wechseln, der Filter bleibt dann den Winter über sauber und filtert effektiv den Staub des folgenden Frühjahrs.

Es ist empfehlenswert, bei der Reinigung der Filter auch den Wärmetauscher (C) etwa alle zwei Jahre auf Sauberkeit zu überprüfen. Den Wärmetauscher an den Halterungen an der Stirnseite aus dem Gerät herausziehen. Ist der Wärmetauscher verschmutzt, in Wasser mit Geschirrspülmittel eintauchen und waschen. Mit einem Wasserstrahl sauberspülen. Wenn das Wasser von den Lamellen abgetropft ist, den Wärmetauscher so ins Gerät zurückschieben, dass die Dichtungen an seinen Gleitflächen richtig positioniert sind und der am Tauscherende angebrachte Aufkleber "Nach oben" auf die Ecke zeigt, die der oberen Stütze entgegenkommt.

Filter und Wärmetauscher des VALLOX 130E+.
Es gibt rechts- und linksseitige Geräte.

Beim rechtsseitigen Modell (R) strömt die Außenluft, wie in der Anleitung angegeben, von rechts von der Mittellinie in das Gerät.

Beim linksseitigen Modell (L) strömt die Außenluft von links der Mittellinie in das Gerät. Entsprechend sind die Filter, Sommer-/Winter-Klappe und das Heizregister andersherum angeordnet.

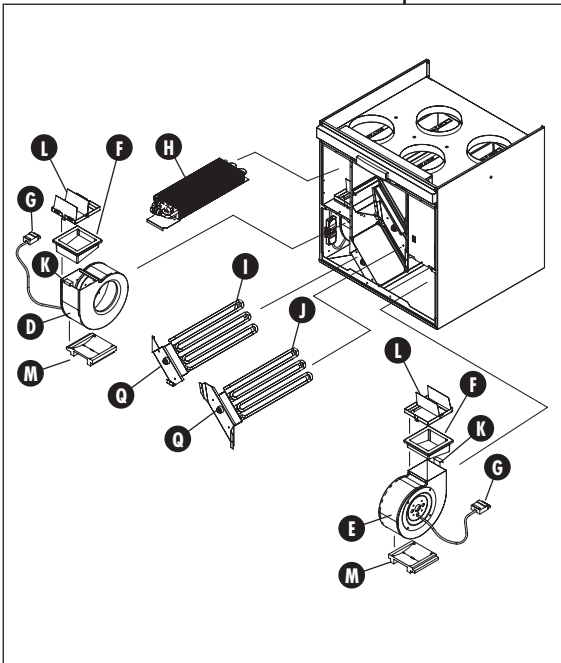
NICHT VERGESSEN:

Filter mindestens zweimal jährlich reinigen.



VALLOX 130 E+/VKL

WARTUNGSANLEITUNG



3.2. Ventilatoren und Nachheizregister

Die Zuluft- und Abluftventilatoren (D und E) sind mit Gummilippen (F) befestigt. Zum Ausbauen der Ventilatoren zwecks Wartung, beim Modell VKL die Ein-Richtungs-Klappen (L) entfernen und die am Ventilator über die Gummilippe befestigte Halterung (K) öffnen. Danach Gummilippe abnehmen und Ventilator von der Gummistützplatte (M) wegdrehen. Als nächstes den elektrischen Steckanschluss (G) lösen.

Die Laufräder der Ventilatoren mit Druckluft sauberblasen. Alle Ventilatorflügel müssen gleichmäßig sauber sein, damit die Ventilatoren im Gleichgewicht bleiben. Vorsicht: nicht die Gleichgewichtsteile an den Laufrädern entfernen.

Falls bei der Reinigung des Gerätes oder dessen Teilen Wasser benutzt wird, darauf achten, dass kein Wasser in die elektrischen Teile gelangt.

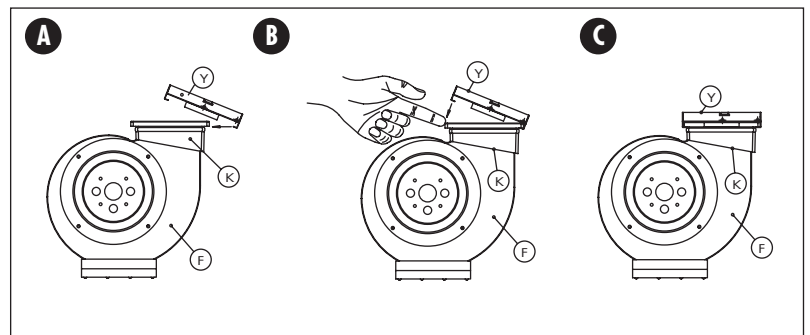
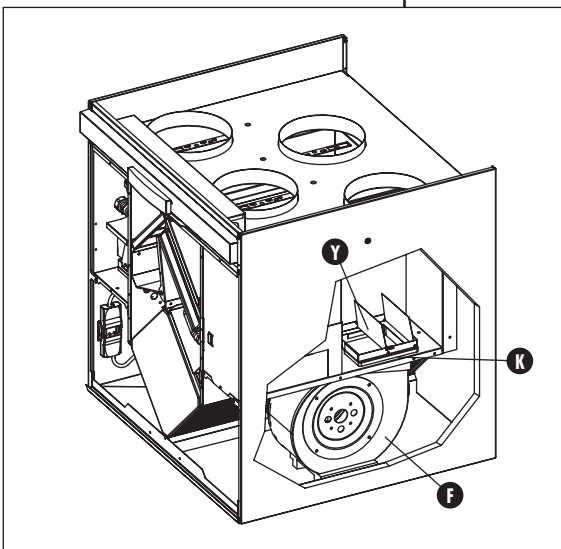
3.2.1. Heizregister

- I Nachheizregister: elektrisch
- J Vorheizregister: elektrisch
- H Nachheizregister (Flüssigkeit)

3.2.2. Befestigung und Abnehmen der selbsttätigen Ein-Richtungs-Klappe (Unterdruckklappe), VKL-Modell

- A Den Haken am Rand der Klappe (Y) unter die Hinterkante des Befestigungsflanschs (K) des Ventilators (F) bringen und die Klappe so nach unten drücken, dass die Führungskanten des Ventilators in die Gummilippe eindrücken.
- B Mit dem Finger auf die andere Seite der Lippe drücken.
- C Den Haken an der Vorderkante der Klappe unter die Vorderkante der Lippe bringen.

Demontage der Klappe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.





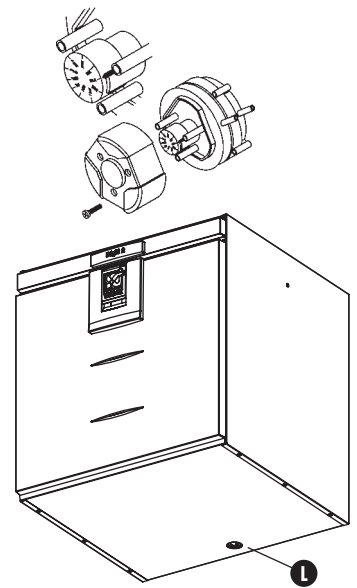
3.3. Filterüberwachung

Für den VALLOX 130 E+ ist als Zusatzausstattung eine Filterüberwachung erhältlich. Deren Leuchtanzeige leuchtet bei sauberen Filtern normalerweise bei den Lüfterstufen 3 und 4 auf, hierbei sind keinerlei Wartungsmaßnahmen erforderlich. Wenn die Leuchtanzeige bei Lüftungsstufe 4 nicht aufleuchtet, ist der Druck in den Lüftungskanälen des Gebäudes anders als der werkseitig eingestellte Wert. Bei Bedarf kann der Einstellwert von einem Fachmann geändert werden. Wenn die Leuchtanzeige der Filterüberwachung schon bei den Lüfterstufen 1 oder 2 aufleuchtet, sollten die Filter gereinigt werden. Wenn sie sauber sind, kann die Ursache ein entgegen der Montageanleitung zu dichtes Insektennetz am Wetterschutzgitter sein, oder die Zuluftventile der Wohnräume sind geschlossen.

3.4. Kondenswasser

In der Heizperiode kondensiert die Feuchtigkeit der Abluft zu Wasser. In Neubauten oder bei einem im Verhältnis zur Feuchtigkeitsabgabe der Bewohner zu geringen Luftaustausch kann sich reichlich Kondenswasser bilden. Das Kondenswasser muss ungehindert aus dem Gerät abfließen können. Bei Wartungsarbeiten, z.B. im Herbst vor Beginn der Heizperiode, überprüfen, dass der Kondensatanschluss (L) in der Bodenwanne nicht verstopft ist. Dies kann durch Zugabe von etwas Wasser in die Bodenwanne überprüft werden. Bei Bedarf reinigen.

Darauf achten, dass kein Wasser in elektrische Geräte gelangt.





STÖRUNGEN

	STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
1	In die Wohnung kommt kalte Außenluft.	<ul style="list-style-type: none"> Die Luft kühlt in den Kanälen auf dem Dachboden ab. Der Wärmetauscher ist vereist, daher kann die Abluft die Außenluft nicht anwärmen. Das Nachheizregister funktioniert nicht. Der Abluffilter oder der Wärmetauscher ist verstopft. Es gibt noch keine Grundeinstellung für den Luftaustausch. 	<ul style="list-style-type: none"> Temperatur der Zuluft am Gerät messen und mit der Lufttemperatur vom Ventil vergleichen. Isolierung der Luftkanäle auf dem Dachboden überprüfen. Falls der Wärmetauscher vereist ist, den Frostschutz des Wärmetauschers und die Einstellwerte der Vorheizung überprüfen (siehe Punkt 2.4). Der Einstellwert des Frostschutzes kann um 1 oder 2 °C erhöht werden, oder der Fühler kann näher zum Tauscher hin gebogen werden, dann hält der Zuluftventilator früher an. Wärmetauscher vor dem Schließen der Tür abtauen. Falls das Nachheizregister nicht funktioniert, überprüfen, ob der Überhitzungsschutz den Betrieb blockiert: schwarze Taste am Ende des Heizregisters drücken. Wenn der Überhitzungsschutz ausgelöst hat, ist beim Drücken der Taste ein Knacken zu hören. Durch Drücken der Taste wird das Register nach einem Auslösen des Überhitzungsschutzes wieder funktionstüchtig. Beauftragen Sie einen Fachmann, die Ursache für das Auslösen des Überhitzungsschutzes festzustellen. Filter und Wärmetauscher auf Sauberkeit überprüfen. Grundeinstellung überprüfen.
2	Der Zuluftventilator setzt aus.	<ul style="list-style-type: none"> Anhaltefunktion des Zuluftventilators ist aktiviert. 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Einstellwert um 1 oder 2 °C gesenkt wird, bleibt der Ventilator seltener stehen und der Wirkungsgrad des Wärmetauschers steigt. <p>Achtung! Wenn der Einstellwert zu stark abgesenkt wird, kann der Wärmetauscher vereisen. Siehe Punkt 1.</p>
3	Der Zuluftventilator bleibt stehen und schaltet zu oft ein.	<ul style="list-style-type: none"> Die Differenz zwischen Ausschalt- und Einschalttemperatur ist zu gering. Das Vorheizregister funktioniert nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Differenz zwischen Ausschalt- und Einschalttemperatur um 1 oder 2 °C erhöhen, hierbei verlängert sich das Ausschalt- und Einschaltintervall des Zuluftventilators. Falls das Vorheizregister (elektrisch) nicht funktioniert, überprüfen, ob der Überhitzungsschutz den Betrieb blockiert: schwarze Taste am Ende des Heizregisters drücken. Überprüfen Sie auch, ob das Vorheizregister in Betrieb ist und richtig eingestellt ist. Falls das Heizregister immer noch nicht funktioniert, d.h. das Aussetzen des Ventilators nicht abnimmt, Wartungsfirma verständigen.
4	Gerät mit Umlaufheizung ist stehengeblieben.	<ul style="list-style-type: none"> Beim Register mit Wasserumlauf ist der Frostschutz aktiviert. <p>Achtung! Wenn im Registerwasser kein Frostschutzmittel ist, kann das Register einfrieren und zerstört werden. Ein zerstörtes Heizregister kann einen Wasserschaden verursachen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Diese Situation muss sofort geklärt werden. Überprüfen, ob die Umwälzpumpe defekt ist, ob der Heizkessel ausgeschaltet ist etc. Die Situation kann auch von selbst vorübergehen, wenn die Zulufttemperatur auf über 10 °C ansteigt; man sollte aber nicht darauf warten.
5	Die Kontrolllampe der Filterüberwachung leuchtet, ansonsten funktioniert das Gerät normal.	<ul style="list-style-type: none"> Der Druck in der Filterüberwachung (Druckdifferenzschalter) ist über den Einstellwert angestiegen oder die Lüfterstufe ist 3 oder 4. 	<ul style="list-style-type: none"> Falls die Ventilatorstufe 3 oder 4 ist, sind keine Wartungsmaßnahmen erforderlich. Falls die Ventilatorstufe 1 oder 2 ist, Filter und Gerät auf Sauberkeit überprüfen, bei Bedarf reinigen oder Filter austauschen. Überprüfen sie auch das Wetterschutzgitter.

HEINEMANN GmbH

- die Frischluftspezialisten-
 Von- Eichendorff- Straße 59 A
 86911 Dießen
 Tel. +49 (0) 8807 - 9466-0
 Fax +49 (0) 8807 - 9466-99
 www.heinemann-gmbh.de



VALLOX

www.vallox.com